

Newsletter 6/2021 vom 26. Oktober 2021

Liebe Mitglieder und Interessierte,
höchste Zeit für eine neue Ausgabe unseres Newsletters.
Freundliche Grüße im Namen des gesamten Vorstands
Manfred Stindl

Termine

- „Der gezähmte Fluss“
Geführte historisch-topografische Radtour entlang des Neckars in Mannheim
Wo früher der „wilde Neckar“ die Wälle und Mauern der Festungsstadt Mannheim bedrohte, Siedlungen und Felder überschwemmte, fließt er heute friedlich und schnurgerade mitten durch die Stadt. Während der ca. zweieinhalbstündigen Rundtour, erklärt Kulturhistorikerin Sabine Pich anhand von alten Karten und historischen Stadtansichten, wie Flusskorrektur, Hafenausbau und Industrie den Flussverlauf und die Ufer in den letzten Jahrhunderten verändert haben.
Termin: Sonntag, 14. November 2021, 11 Uhr
Veranstalter: VCD Regionalverband Rhein-Neckar
Anmeldung per E-Mail an rhein-neckar@vcd.org
Teilnahmegebühr 6 €, VCD-Mitglieder gratis
- VCD-Mobilitätsforum für junge Verkehrsaktivist*innen
Online-Konferenz für Auszubildende, Studierende und Jobstarter*innen sowie alle, die sich für eine nachhaltige Mobilität einsetzen: Bei Best-Practice-Beispielen können sich die Teilnehmenden für eigene Mobilitätsprojekte inspirieren lassen und in Skill Sessions lernen, Projekte erfolgreich umzusetzen und andere auf ihre Ideen aufmerksam zu machen.
Termin: Donnerstag, 18. November 2021
Weitere Informationen unter <https://diy.vcd.org/termine/vcd-mobilitaetsforum-2021//>

Verkehrswende-Aktivitäten in Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises

Allmählich spricht sich offensichtlich auch im Rhein-Neckar-Kreis herum, dass die strikte Ausrichtung auf den Autoverkehr in die Sackgasse führt. Viele Gemeinden werden aktiv, der VCD war bzw. ist bei folgenden Vorhaben aktiv beteiligt:

- Dielheim: Die erste Begehung im Rahmen des laufenden Fußverkehrschecks machte die katastrophale Situation für Fußgänger deutlich. Die Verwaltung zeigte sich sehr aufgeschlossenen für Verbesserungsideen. (https://www.dielheim.de/rathaus-service/aktuelles/aktuelles?tx_hwnews_hwnews%5Baction%5D=show&tx_hwnews_hwnews%5Bcontroller%5D=Newsartikel&tx_hwnews_hwnews%5BcurrentPage%5D=1&tx_hwnews_hwnews%5BnewsartikelId%5D=256&cHash=a1c86a22865dee08c7a9c76a7a129466).
- Hockenheim: Hier wird seit zwei Jahren ein neues Mobilitätskonzept erarbeitet, die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung ist abgeschlossen, das fertige Konzept soll Mitte 2022 vorliegen. (<https://www.hockenheim.de/startseite/leben/mobilitaetskonzept.html>)
- Walldorf: Im Rahmen des Fußverkehrschecks fand eine erste Begehung statt. Ein erster Eindruck der Istsituation: Wenn ein Gehweg in Walldorf breiter ist als 2 Meter, muss zwingend Gehwegparken zugelassen werden. (Schmalere Gehwege werden natürlich auch zugeparkt.) (<https://www.walldorf.de/aktuell/auftaktworkshop-fussverkehrs-check-2021>).
- Walldorf: Der Entwurf für das zukünftige Radverkehrskonzept sieht Pendler Routen in alle Nachbargemeinden und zwei Fahrrad-Ringrouten um die Innenstadt vor. Der Gemeinderat wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 über das Konzept befinden. (<https://www.walldorf.de/nachhaltigkeit/mobilitaet/radverkehrskonzept>)

- Wiesloch: Der vor Kurzem öffentlich vorgestellte Netzentwurf für das zukünftige Radverkehrskonzept sieht sechs Pendler Routen vor, die Wiesloch in alle wesentlichen Richtungen anbinden. <https://www.wiesloch.de/pb/Home/Aktuelle+Nachrichten/radverkehr.html>

Der VCD kann nicht überall dabei sein. Weitere uns bekannte Verkehrswende-Aktivitäten im Rhein-Neckar-Kreis:

- Dielheim: Der Gemeinderat diskutiert darüber, ein städtisches Elektroauto außerhalb der Dienstzeiten als Carsharingfahrzeug öffentlich zur Verfügung zu stellen.
- Malsch: Auch in dieser Gemeinde läuft ein Fußverkehrscheck.
- Neulußheim: Seit August stehen registrierten Nutzern zwei Carsharing-E-Autos der Firma Deer zur Verfügung.
- Nußloch: Ein Mobilitäts- und Verkehrskonzept soll Ende des Jahres vom Gemeinderat verabschiedet werden.
- Rauenberg: Der Gemeinderat diskutiert über die Einführung eines Carsharing-Angebots.
- Schwetzingen: Das neue Radverkehrskonzept umfasst Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs. https://ratsinfo.schwetzingen.de/bi/vo0050.php?_kvonr=3600
- St.Leon-Rot: Ab Januar 2021 können die Busse innerhalb der Stadt ab Januar kostenlos genutzt werden. (Die Stadt folgt damit dem Beispiel Walldorfs. Auch in Heidelberg gibt es entsprechende Diskussionen.) Außerdem werden die Ruftaxiverbindungen nach Walldorf und zwischen Bahnhof und Neulussheim verdichtet („jeder Zug der kommt, soll einen Anschluss haben“).

Neue zusätzliche Buslinien

- Der Mobilitätspakt Walldorf-Wiesloch machte es möglich: Seit dem 18. Oktober verbindet die neue Buslinie 749 montags bis freitags Nußloch direkt mit Walldorf.
 - Noch bis zum 29. Oktober fahren morgens zwei Busse von Nußloch bis zur Drehscheibe in Walldorf, nachmittags drei Busse in der Gegenrichtung.
 - Ab 2. November verkehren die Busse zwischen 6 Uhr und 18 Uhr stündlich zwischen Nußloch und Bahnhof Wiesloch-Walldorf über die Drehscheibe in Walldorf und das Industriegebiet.
 - Ab dem Abschluss der Straßenbahnbauarbeiten in Leimen soll die Linie nach Norden bis zum Kurpfalzzentrum in Leimen verlängert werden.
- Ab dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember verbindet die neue Regiobuslinie 750 Schwetzingen über Oftersheim mit dem Bahnhof Wiesloch-Walldorf. Der Fahrplan ist noch nicht veröffentlicht; nach den Erfahrungen mit der Regiobuslinie 799 Schwetzingen – Wiesloch-Walldorf ist ein täglicher Stundentakt zwischen 5 Uhr (samstags/sonntags 6 Uhr bzw. 7 Uhr) und 24 Uhr zu erwarten.
- Ebenfalls ab dem 14. Dezember verbindet die neue Regiobuslinie 798 Speyer mit dem Bahnhof Wiesloch-Walldorf. Auch hier liegt der Fahrplan noch nicht vor.

Änderungen im Bahnfahrplan zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember

- Die S 5 fährt auch am Wochenende zwischen Heidelberg und Sinsheim durchgehend im Halbstundentakt. Für Beschäftigte der Kliniken in Sinsheim gibt es eine neue tägliche Frühverbindung von Heidelberg ab 5:00 Uhr bis Sinsheim Hbf an 5:37 Uhr
- Auf der Linie S 51 von Heidelberg nach Aglasterhausen gibt es mehr Direktverbindungen (ohne Umsteigen).
- Die S 6 fährt täglich von Mannheim nach Bensheim bis Mitternacht im Stundentakt. Anstelle von Lützelsachsen wird der neue Haltepunkt Weinheim-Sulzbach bedient. In Lützelsachsen hält weiterhin stündlich die RB 67 Mannheim – Frankfurt.
- Der RE 60 (Frankfurt – Mannheim) hält neu stündlich in Neu Edingen/Friedrichsfeld.

- Die RB-Züge der Linie 67 fahren stündlich von Frankfurt nach Schwetzingen und zurück. In der Hauptverkehrszeit werden drei Zugpaare von und nach Hockenheim verlängert.
- Für Nachtschwärmer gibt es einen neuen Spätzug von Mannheim Hbf (ab 0.15 Uhr) über Weinheim nach Frankfurt in den Nächten Fr/Sa und Sa/So.
- Der bisherige Regionalexpress alle 2 Stunden von Heidelberg über Bruchsal nach Stuttgart endet zukünftig in Mühlacker. Wer per Nahverkehr nach Stuttgart möchte, steigt in Karlsruhe-Durlach um in den IRE nach Stuttgart (stündliche Verbindung).
- Die neue Regionalexpresslinie (RE 73) verkehrt in der Hauptverkehrszeit am Morgen und am Nachmittag (5 Zugpaare) zwischen Karlsruhe und Heidelberg.

Jetzt doch eine Straßenbahn im Neuenheimer Feld in Heidelberg

Über drei Jahre hat der VCD zusammen mit vielen weiteren Umweltinitiativen im Masterplanverfahren Neuenheimer Feld intensiv mitgearbeitet. Nun konnte erreicht werden, dass Auto-Fantasien wie eine fünfte Auto-Neckar-Querung im Bereich SRH/Tiergartenschwimmbad oder auch ein Nordzubringer durchs Handschuhsheimer Feld nun von den verbliebenen Gutachtern aussortiert wurden. Vielmehr schlagen beide Gutachter unisono den kleinen Straßenbahnring vor, den die Stadt schon vor 20 Jahren bauen wollte. Universität und Klinikum hatten diesen immer wieder bekämpft – zuletzt erfolgreich vor Gericht wegen Verfahrensfehlern (Bebauungsplan versus Planfeststellung). Auch soll die Anzahl der Parkplätze im Feld nicht zunehmen, weitgehend unterirdisch geparkt werden und das Verkehrswachstum neben der Tram v.a. über den Fahrradverkehr erfolgen.

Neben diesem erfreulichem Ergebnis kritisiert der VCD aber weiterhin, dass das Problem der Einpendler überhaupt nicht gelöst wurde: Es gibt nach wie vor kein nennenswertes Wohnen auf dem Campus, aber auch keine städtische Initiative, im Rahmen z.B. der angedachten Radbrücke nach Wieblingen dort campusnahes Wohnen bereitzustellen. Auch sind die Lösungen jenseits des Feldes noch nicht ausgegoren. So sollen allein über die Haltestelle Betriebshof vier Straßenbahnlinien laufen, wo dieser Bereich schon heute bei zwei Linien regelmäßig kollabiert. Zudem ist Nord-Süd-Achse Bahnhof – Mittermaierstr. – Ernst-Walz-Brücke für Radfahrer eine mittlere Katastrophe.

Radschnellverbindung Heidelberg-Mannheim

- Regierungspräsidium und Planungsbüros hatten kürzlich zur Befahrung der geplanten Trasse eingeladen (<https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/trassenbefahrung-radschnellverbindung-heidelberg-mannheim/>). Neben einigen Details zur Trassenführung gab es dabei folgende neue Informationen:
 - In Mannheim ist eine zusätzliche Fahrradbrücke über den Neckar direkt neben der Kurpfalzbrücke geplant.
 - Die Lücke zwischen der geplante Radschnellverbindung und der Stadt Ladenburg wird geschlossen. Nach Aussage des Ladenburger Bürgermeisters Schmutz soll eine Verbindung über die Trasse des ehem. Industriegleises hergestellt werden.
 - Die Entwurfsplanung soll Mitte 2022 abgeschlossen werden. Für diejenigen Abschnitte, die kein Baurecht berühren, strebt das Regierungspräsidium dann eine möglichst kurzfristige Realisierung an. Für die übrigen Bauabschnitte stehen dann Planfeststellungsverfahren an.

Bereits ein paar Tage zuvor beteiligte der VCD sich an einer Trassen-Befahrung mit Elke Zimmer, Staatssekretärin im baden-württembergischen Verkehrsministerium. Dabei wurde u.a. der Vorschlag einer Radbrücke über den Neckar nach Dossenheim parallel zur BAB Brücke oder beim Kraftwerk Schwabenheim oder am Wehr diskutiert, um die Radschnellwege im Norden und Süden des Neckar zu verbinden oder den Anschluss an einen Radschnellweg nach Norden zu schaffen. Dossenheim hat großes Interesse an so einer Verbindung, eine entsprechende Machbarkeitsstudie liegt vor.

Sonstiges

- Der VCD Baden-Württemberg unterstützt die Aktion Klimawette von Umweltbundesamt und 3fürsKlima. Wir wetten, bis zur Weltklimakonferenz in Glasgow ab 01. November 2021 1 Million Menschen zu erreichen, die bereit sind, mindestens 1T CO₂ einzusparen. So erinnern wir die Staaten ihre CO₂-Einsparambitionen nachzuschärfen. Nur dann erreichen wir gemeinsam das 1,5°C-Ziel von Paris. Bekennen Sie sich als Privatperson öffentlich zum CO₂-Sparen – indem sie an ausgewählte Klimaschutzprojekte spenden oder zeigen, wie Sie im Alltag CO₂ sparen.. Machen Sie mit und sammeln Sie Punkte für den VCD BW - ganz einfach unter <https://www.dieklimawette.de/vcd-baden-wuerttemberg>.